



3003 Bern, 04.09.2020

Amtsleitungssitzung Gruppe Verteidigung

Protokoll

27.08.2020, 0800–0840, BHO SiZi 245

Vorsitz: BR V. Amherd, Chefin VBS

Teilnehmer: KKdt Th. Süssli, CdA

Br S. Christen, Kdo Ausb / Kdt LVb G/Rttg/ABC (T 2)
Ch. Hess, Kdo Ausb, Del CISM (T 2)

M. Remund, Dir. BASPO (T 2)

T. Eder, GS VBS
B. Hauser-Süess, Pers Ber Chefin VBS

R. Kalbermatten, Chef Komm VBS

Entschuldigt: M. Siegenthaler, Chef Ress VBS / Stv GS VBS
P. Pulli, Chefin Sipol VBS

Besprechungspunkte

- 1. [Redacted]

2. Kandidatur CISM Winter Militärweltspiele 2025 (Kdt LVb G/Rttg/ABC)

Der Kdt LVb G/Rttg/ABC erklärt, dass der letzte Stand des Kandidaturdossiers nun vorliege; bezüglich Finalisierung (Layout, Druck) und Übersetzung sei man im Zeitplan. Ein wichtiger Punkt sei die Nachhaltigkeit; hier seien verschiedene Abklärungen durchgeführt worden. Zur CO₂-Kompensation seien zwei Varianten ausgearbeitet worden: Variante 1 bewege sich im kleineren Rahmen, wie dies bei solchen Veranstaltungen grundsätzlich Standard sei. Variante 2 sehe vor, auch die Umweltbelastung zu kompensieren, die durch die An- und Rückreisen der Teilnehmenden verursacht werde. Damit würde die Schweiz ein Zeichen setzen; die Variante sei rund 100'000 Fr. teurer.

Die Chefin VBS begrüsst es, dass der Nachhaltigkeit ein grosses Gewicht beigemessen werde. Sie spricht sich dafür aus, den CO₂-Ausstoss gemäss Variante 2 voll zu kom-

pensieren; die dadurch bedingten Zusatzkosten liessen sich allenfalls anderweitig einsparen. In diesem Zusammenhang macht sie auf eine Weisung des Bundes aufmerksam, in der geregelt sei, dass Bundesangestellte bei Reisen bis zu einer gewissen Distanz den Zug zu benutzen hätten anstatt zu fliegen. Diese Weisung könne auch für die Anreise der CISM-Teilnehmenden als Grundlage verwendet werden. Teilnehmende, denen dies möglich sei, sollten motiviert werden, mit dem Zug anzureisen. Vor diesem Hintergrund sei auch der im nun vorliegenden Konzept genannte Flughafen Zürich als zentraler An- und Abreiseort zu hinterfragen. Diese Überlegungen seien auch im Kandidaturdossier abzubilden.

Die Chefin VBS erinnert daran, dass sie anlässlich der Besprechung vom 13.01.2020 die Handlungsrichtlinie erteilt habe, dezentrale Siegerehrungen zu prüfen. Dies gehe aus dem Kandidaturdossier nicht hervor, denn dort sei nach wie vor von Luzern als zentralem Ort für die Medaillenverteilung die Rede. Sollten bezüglich einer dezentralen Medaillenverteilung noch Abklärungen erforderlich sein, sei dieses Detail zu streichen, da man sonst später gebunden sei.

Der Chefin VBS ist Parasport ein wichtiges Anliegen. Der Kdt LVb G/Rttg/ABC erklärt, dass der Grundsatz aufgenommen worden sei, dass Parasport angeboten werde; es sei aber noch nicht festgelegt, welche Disziplinen angeboten würden. Deutschland, das die nächsten CISM-Winterweltspiele austrage, biete beispielsweise Ski-Langlauf an. In der Schweiz würden 2021 erstmals zwei behinderte Athleten in die Spitzensport-RS 2021 integriert; damit liessen sich auch Erkenntnisse für die CISM gewinnen.

Bezüglich Austragung der Sportanlässe in Andermatt/Realp und Goms bestehen noch verschiedene Unklarheiten. Der Kdt LVb G/Rttg/ABC und der Del CISM erklären, dass noch Abklärungen mit den Sportverbänden und dem Regierungsrat des Kantons Wallis ausstehend sind. Mit dem BASPO habe dazu aber schon ein intensiver Austausch stattgefunden. Der Dir BASPO bestätigt, dass noch nicht im Detail geklärt sei, welche Sportarten wo ausgetragen werden. Er empfiehlt, im Dossier jeweils Andermatt/Realp/Goms zu schreiben.

Die Chefin VBS weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass auch das Unterstützungsschreiben des Kantons Wallis noch fehle. Auf der Karte (S. 36f.) sei Goms zu ergänzen; die Austragungsorte der jeweiligen Disziplinen seien im Kandidaturdossier nicht fix zuzuteilen, solange die erwähnten Abklärungen noch ausstehend seien.

Zusammenfassend hält die Chefin VBS fest, dass:

- Goms auf der Karte im Dossier zu ergänzen sei,
- als Referenz ebenfalls die Juniorenweltmeisterschaft im Langlauf aufzuführen sei, die 2018 in Goms durchgeführt worden sei,
- noch nicht im Detail zu beschreiben sei, wo welche Wettbewerbe stattfänden,
- der Passus, dass Rangverkündigungen zentral in Luzern stattfänden, zu streichen sei,
- die Ausführungen bezüglich An- und Abreise der Teilnehmenden via Flughafen Zürich bzw. mit dem Zug im Sinne der Diskussion anzupassen seien.

Der GS fragt, ob die Kostenberechnung, wie gewünscht, seit der letzten Präsentation vertieft worden sei oder ob es sich immer noch um denselben Stand handle, wie er im Dezember 2019 präsentiert worden sei.

Der Kdt LVb G/Rttg/ABC erklärt, dass die Projektorganisation von einem Gesamtbudget in der Grössenordnung von rund 20 Mio. Fr. ausgehe. Darin seien auch die Lohnkosten, der Aufwand für die Miliz und die IT enthalten. Der Gastgeber habe zudem alle Freiheiten, einzelne Sportarten nicht durchzuführen, wenn sich herausstelle, dass sie zu teuer seien. Zum jetzigen Zeitpunkt sei es noch nicht möglich, ein detaillierteres Budget vorzulegen.

Die persönliche Beraterin der Chefin VBS fragt nach dem Betrag für die Eventorganisation von 4 Mio. Fr. und der Organisationsgebühr von 250'000 Fr. Der Del CISM erklärt, dass es sich beim Betrag für die Eventorganisation um die eigentlichen Wettkämpfe der

Die Chefin VBS stellt fest, dass es im ersten Quartal 2025 neben CISM noch weitere Anlässe gebe. Der Dir BASPO bestätigt, dass die Armee mit der Unterstützung verschiedener Sportanlässe Anfang 2025 stark gefordert sein werde. Der CdA erklärt, dass es darum gehen werde, die für die Unterstützung der verschiedenen Anlässe erforderlichen VUM-Einsätze zu priorisieren.

- Die Gruppe V wird beauftragt, das Kandidaturdossier mit den diskutierten Punkten zu ergänzen, der Chefin VBS vor der Einreichung Ende September 2020 nochmals zu unterbreiten (inkl. Vertiefung der finanziellen Belange) und anlässlich einer Sitzung zu besprechen (ALS V vom 24.09.2020 oder separater Termin).
- Die Gruppe V wird beauftragt, eine Informationsnotiz zuhanden des Bundesrats zu erarbeiten (BRS 25.09.2020, Einreichung an Referent V: 18.09.2020).
- Die Gruppe V wird ermächtigt, in Bezug auf die Umweltverträglichkeit die Variante "INTERNATIONAL" unter Berücksichtigung der Handlungsrichtlinien der Chefin VBS auszuarbeiten.
- Die Gruppe V wird beauftragt, die Chefin VBS Ende 2020 / Anfang 2021 erneut über den Stand der Arbeiten zu informieren.

3. [REDACTED]

[illegible]

5. [REDACTED]



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für Verteidigung,
Bevölkerungsschutz und Sport VBS
Generalsekretariat VBS

3003 Bern, 01.10.2020

Protokoll

Amtsleitungssitzung Verteidigung vom 24. September 2020 (Skype-Konferenz)

24.09.2020, 0800–0850, Skype-Konferenz

Vorsitz: BR V. Amherd, Chefin VBS

Teilnehmer: KKdt Th. Süssli, CdA
Br F. Keller, SC CdA
Br St. Christen, Kdo Ausb, Kdt LVb G/Rttg/ABC (T2)

Ch. Hess, Kdo Ausb, Del CISM (T2)

T. Eder, GS VBS
B. Hauser-Süess, Pers Ber Chefin VBS

P. Pulli, Chefin SiPol
U. Marti, C Fin VBS
R. Kalbermatten, Chef Komm VBS

Entschuldigt: M. Siegenthaler, Chef Ress VBS

Traktandum 1

[Redacted text block]

[Redacted]	[Redacted]	[Redacted]
[Redacted]	[Redacted]	[Redacted]

Traktandum 2

Kandidatur CISM Winter-Militärweltspiele 2025

Der CdA erklärt einleitend, dass er das Kandidatordossier geprüft habe und dass die an der letzten ALS V noch offenen Punkte seines Erachtens nun alle erledigt seien.

Der Kdt LVb G/Rttg/ABC führt aus, dass auf dem verteilten Deckblatt zum Traktandum aufgeführt sei, was im Dossier angepasst wurde. Betreffend Nachhaltigkeitskonzept habe er mittlerweile auch in

Die Chefin VBS wünscht der Schweizer CISM-Delegation viel Glück mit der Kandidatur.

Beschlüsse / Massnahmen	Termin	Verantwortlich
Die Gruppe V wird ermächtigt, dem Präsidenten des CISM Weltverbandes per 30.09.2020 das bereinigte Kandidaturdosier einzureichen.	30.09.2020	CdA
Die Gruppe V wird beauftragt, die Chefin VBS Ende 2020 / Anfang 2021 erneut über den Stand der Arbeiten zu informieren. Bei den weiteren Arbeiten ist das Kostendachs von maximal 13 Mio. Fr. einzuhalten. Das regelmässige Reporting umfasst neben den Kosten insbesondere auch die Umsetzung der Umwelt- und Energieaspekte.	Ende 2020 / Anfang 2020	CdA

Traktandum 3



3003 Bern, 01.03.2021

Protokoll

ALS V vom 18. Januar 2021 (Skype-Konferenz)

18.02.2021, 1330–1500, Skype-Konferenz

Vorsitz: BR V. Amherd, Chefin VBS

Teilnehmer: KKdt Th. Süssli, CdA
Br F. Keller, SC CdA

Br M. Schmidlin, Chef A Plan / Stv Chef A Stab
Br S. Christen, Kdo Ausb / Kdt LVb G/Rttg/ABC

(Traktandum 3)

T. Eder, GS VBS

B. Hauser-Süess, Pers Ber Chefin VBS
R. Kalbermatten, Chef Komm VBS
P. Pulli, Chefin SiPol
M. Siegenthaler, Chef Ress VBS

Entschuldigt:

Traktandum 1

Traktandum 3

Traktandum 3

CISM 2025: Standbericht

Der Kdt LVb G/Rttg/ABC erläutert die zentralen Punkte anhand der vorgängig verteilten Präsentation. Wenn es die Corona-Situation erlaube, sei im März 2021 der Besuch des CISM-Evaluationskomitees in der Schweiz vorgesehen, um die Wettkampfstätten vor Ort zu besichtigen. Beim Budget seien die verschiedenen Handlungsrichtlinien aufgenommen worden, die an vergangenen ALS erteilt wurden. Es seien nach wie vor grössere Reserven eingeplant; die Zahlen würden nun laufend verfeinert und detailliert. Bezüglich der Struktur des Projekts sei vorgesehen, dass der CdA die Funktion des OK-Präsidenten übernehme. Für das Patronat sei Div aD Jean-Jacques Joss vorgesehen, der das Umfeld von CISM aus seiner früheren Funktion als Chef der Sektion ausserdienstliche Ausbildung und Militärsport gut kenne. Die Steuerungsgruppe sei nicht mit einem Gremium im eigentlichen Sinne zu verwechseln. Vorgesehen sei, dass verschiedene Stellen darin vertreten seien, aus dem GS-VBS etwa die Ressourcen und Raum und Umwelt, möglich sei auch eine Einsitznahme weiterer Personen wie der persönlichen Beraterin der Chefin VBS. Der Kdt LV G/Rttg/ABC erläutert die Anträge. Eine nächste Orientierung an einer ALS sei dann zweckmässig, wenn das CISM-Evaluationskomitee einen Entscheid gefällt habe, d.h. frühestens im September, allenfalls erst im Dezember 2021.

Die Chefin VBS dankt für die Unterlagen und insbesondere für die Verfeinerung des Budgets. Sie weist darauf hin, dass das Kostendach die absolute Obergrenze sei, die aber nicht erreicht werden müsse. Ziel seien qualitativ gute, aber bescheidene Spiele, wie dies in der Armee üblich sei. Betreffend OK gibt sie die Handlungsrichtlinie, dass mindestens ein Drittel der Mitglieder Frauen sein müssen, besser noch die Hälfte. Die Potenzialanalyse von Parasportarten und die anschliessende Anmeldung seien so auszugestalten, dass kein Hinderungsgrund für eine spätere Beteiligung von Parasportlern aufgebaut werde. Betreffend Patronat seien die Aufgaben und Rollen zu klären und näher zu spezifizieren. Da das VBS die Spiele ausrichte, seien Politik und Sport bereits involviert. Es stelle sich folglich die Frage, inwiefern es noch nötig sei, Türen zu Politik und Sport zu öffnen. Bei der Steuerungsgruppe bestehe bezüglich Governance Klärungsbedarf, da es nicht möglich, dass dasselbe Gremium gleichzeitig der politischen Stufe als Mittel der Projektaufsicht diene und die Projektorganisation auf strategischer Stufe unterstütze. Für die Chefin VBS ist die Wahrscheinlichkeit sehr hoch, dass die Schweiz die Spiele durchführen werde, zum einen, weil sie die einzige Kandidatur eingereicht habe, zum anderen, weil das Projekt offensichtlich gut vorbereitet sei.

Die persönliche Beraterin der Chefin VBS fragt, ob vorgesehen sei, dass bei der Evaluation auch Vertreter von Kantonen und Gemeinden beteiligt seien. Der Kdt LVb G/Rttg/ABC erklärt, dies sei nicht vorgesehen, da es sich lediglich um eine technische Abklärung und Überprüfung handle, d.h. ob die Angaben im Kandidatordossier mit der Realität übereinstimmen, z. B. betreffend Infrastruktur oder Schneesicherheit. Es sei nicht vorgesehen, anlässlich der Evaluation Standortentscheide zu fällen. Die Kosten für die Evaluation seien im Budget 2021 enthalten; gemäss Kdt LVb G/Rttg/ABC seien sie bescheiden (Verpflegung, Unterkunft in einem 4-Sterne-Hotel).

Der GS empfiehlt dringend die Anwendung eines Projektmanagement-Tools wie beispielsweise HERMES. Dadurch liessen sich Unklarheiten im Bereich der Governance vermeiden; die Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten (AKV) von Gremien wären dann klar.

Der Kdt LVb G/Rttg/ABC erklärt, dass nicht nach HERMES gearbeitet worden sei, sondern dass Strukturen angewendet würden, wie sie auch im zivilen Sportbereich üblich seien. Er stellt in Aussicht, die AKV der Gremien besser herauszuarbeiten und die Ergebnisse anlässlich der nächsten Information an einer ALS zu präsentieren.

Beschlüsse / Massnahmen	Termin	Verantwortlich
1. Der Rhythmus und der Inhalt des Reportings CISM 2025 zuhanden der ALS V mittels halbjährlichem Statusbericht sind genehmigt. Die nächste Information anlässlich einer ALS V erfolgt zwischen September und Dezember 2021.	3./4. Q 2021	Gruppe V
2. Die offenen Fragen (Rolle, Aufgaben, Kompetenzen, Verantwortlichkeiten) betreffend Steuerungsgruppe sind zu klären und anlässlich einer ALS V zum Entscheid zu unterbreiten.	2./3. Q 2021	Gruppe V
3. Im OK der CISM Winterweltspiele sind mindestens ein Drittel Frauen vertreten.		
4. Die Potenzialanalyse von Parasportarten und die anschliessende Anmeldung sind so auszugestalten, dass kein Hinderungsgrund für eine spätere Beteiligung von Parasportlern aufgebaut wird.		

Traktandum 4

[illegible]



3003 Bern, 21.12.2021

Protokoll

ALS V vom 16. Dezember 2021

0830–0925, Skype-Besprechung

Vorsitz: BR V. Amherd, Chefin VBS

Teilnehmer: KKdt Th. Süssli, CdA
Oberst i Gst Th. Keller, Stv SC CdA

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

Br S. Christen, Kdo Ausb / Kdt LVb G/Rttg/ABC

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

(Traktandum 7)

[REDACTED]

[REDACTED]

T. Eder, GS VBS

B. Hauser-Süess, Pers Ber Chefin VBS

R. Kalbermatten, Chef Komm VBS

P. Pulli, Chefin SiPol

M. Siegenthaler, Chef Ress VBS

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

entschuldigt: [REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]

Traktandum 7

CISM Military World Winter Games 2025 – Standbericht

Der CdA führt einleitend aus, dass die Schweiz bekanntlich den Zuschlag erhalten habe, die CISM-Winter-Welt-Spiele 2025 auszurichten. Wie beauftragt, gehe es darum, regelmässig über den Stand der Arbeiten zu informieren.

Der Kdt LVb G/Rttg/ABC erläutert die Anträge: Die Gruppe V beantrage, die Organisation der Projektleitung zu genehmigen. Die Strukturen seien angepasst worden mit dem Ziel, die Verantwortlichkeiten klar zuzuweisen. Anstelle einer Steuerungsgruppe soll eine Expertengruppe gebildet werden. An sich wäre vorgesehen gewesen, die Winteruniversiade in der Innerschweiz eng zu begleiten, um Erfahrungen zu gewinnen. Dieser Anlass sei wegen Corona leider abgesagt worden. Der nächste Anlass wären die CISM-Winterweltspiele in Berchtesgaden. Die Gruppe V beabsichtige, an diesem Anlass mit einem starken Team und permanent mit einem HSO vertreten zu sein. Der Kdt LVb G/Rttg/ABC fragt, ob es der Chefin VBS möglich wäre, an der Eröffnungszeremonie teilzunehmen.

Der GS weist darauf hin, dass die Rollen insbesondere der ALS V in der Projektorganisation unklar seien.

Der Kdt LVb G/Rttg/ABC erklärt, dass vorgesehen sei, die Chefin VBS als Auftraggeberin zweimal jährlich an der ALS V über den Stand der Arbeiten zu informieren.

Der GS weist darauf hin, dass diese Information selbstverständlich sei, dass aber die Funktion in verschiedenen Gremien nicht klar sei. Er stellt in Aussicht, dies ausserhalb der ALS V nochmals zu thematisieren.

Die Chefin VBS nimmt Bezug auf die DEBI-Liste der Projektorganisation, die vorsehe, dass sie und der CdA über das «Games-Konzept» lediglich informiert werden soll. Es handle sich dabei, beispielsweise bei der Wahl der Austragungsorte, aber doch um Entscheide mit einer gewissen strategischen Tragweite. Der Entscheid soll deshalb beim CdA liegen.

Der Kdt LVb G/Rttg/ABC weist im Zusammenhang mit den Austragungsorten darauf hin, dass man in engem Kontakt mit dem Obergoms stehe. Wenn die Austragungsorte im Frühjahr 2022 festgelegt seien, sei es möglich, darüber zu informieren und dem CdA Antrag zu stellen.

Die Chefin VBS stellt in Aussicht, ihre Verfügbarkeit für die allfällige Teilnahme an der Eröffnungsfeier in Berchtesgaden abklären zu lassen. Sie ist bereit, eine Videobotschaft aufzunehmen.

Beschlüsse / Massnahmen	Termin	Verantwortlich
1. Die Information über den Stand der Arbeiten betreffend CISM Military World Winter Games 2025 werden zur Kenntnis genommen.	1. Q 2022	Referentin V
2. Betreffend Projektorganisation findet ein Gespräch mit dem GS statt.		

[REDACTED]
[REDACTED]

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]

[REDACTED]
[REDACTED]

[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]



3003 Bern, 09.10.2023

Protokoll

ALS V vom 19.09.2023

1100–1125, Bundeshaus Ost, Sitzungszimmer 245

Vorsitz: BR Viola Amherd, Chefin VBS

Teilnehmende: KKdt Thomas Süssli, CdA
Br Hans Schatzmann, SC CdA

[REDACTED]
Martin Lutz, A Stab

(Traktandum 3)

Urs Loher, RC

(Traktandum 3)

Toni Eder, GS VBS
Brigitte Hauser-Süssli, Pers Ber Chefin VBS
Renato Kalbermatten, Chef Komm VBS
Pálvi Pulli, Chefin Sipol
Marc Siegenthaler, Chef Ressourcen VBS

Entschuldigt: -

Die Chefin VBS begrüsst die Teilnehmenden zur ALS V.

Keine Bemerkungen zur Traktandenliste.

Traktandum 1

[REDACTED]

[REDACTED]

Traktandum 2

Politische Geschäfte Gruppe V

Aktualisierte Liste, Stand 07.09.2023

[REDACTED]

Zu Ziff. 3.6 CISM:

Die Chefin VBS weist darauf hin, dass der Kanton Uri im Zusammenhang mit den Winter Weltmeisterschaften 2025 schriftlich seine Konsternation mitgeteilt hat, dass die Wettkämpfe im Langlauf nicht mehr im Kanton Uri, sondern im Kanton Wallis stattfinden sollen. Der aktuelle Entwurf einer Antwort liegt vor (festhalten am Entscheid); die Chefin VBS wird ihn unterzeichnen. Gleichzeitig wird mit BR Niels Blatter abgeklärt werden, wie unmissverständlich die Kommunikation seitens V gegenüber dem Kanton Uri war resp. sein muss.

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]

Traktandum 3

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]